

# Kalendermenschen

## Der Jahreskalender 2011

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Sowas von letzten Monat

Februars dichte Nebelwand, resultierend aus seiner Laune, verhing das ganze Arbeitszimmer. Er war die ganze Zeit schon am brüten: Was hatte er nicht, was die anderen Monate hatten? Ständig hörte er von den Erwachsenen: "Februar ist doof! Kalt ist es auch schon im Dezember und Januar, aber ich will, dass es jetzt endlich wieder warm wird!"

Aber was sollte er denn machen? Mit Juli die Schicht tauschen? Na der würde sich vielleicht wundern. Und die Menschen erst. Eine Kaltwetterfront mitten im Sommer. Das würde auch keinen freuen.

Aber er konnte es als Druckmittel benutzen. Man würde sich ihn, nur ihn, zurückwünschen an seine alte Stelle.

Ein höhnisches Lachen bildete sich in seiner Kehle, wurde aber durch einen aufkommenden Hustenreiz gestoppt. Nun, selbst ein Wintermonat konnte sich eben eine Erkältung einfangen...

Als er diese Tirade beendet hatte, fanden sich im dichten weißen Gewaber, das übrigens perfekt überschaubar für den Februar war, schnell Stift und Papier. Den Juli zu kidnappen, das wäre ein Leichtes für ihn! Es fehlte nur noch die passende Drohbotschaft, die er auf die Menschheit loslassen wollte.

Währenddessen klopfte es gegen die Tür. Als Januar bemerkte, dass diese keinesfalls abgeschlossen war, trat er ein. Dichter Nebel schlug ihm um die Ohren, während er sich langsam vorankämpfte. Ein paar Mal stolperte er über verhüllte Gegenstände, doch dann konnte er den Schreibtisch des Folgemonats erkennen. Dort angekommen hatte man ihn wohl immer noch nicht bemerkt.

"Februar!", japste der ältere Monat, "Februar, ich brauch deine Hilfe."

Der Februar schien ganz vertieft in die Arbeit an einem Blatt Papier zu sein. Dabei produzierte er noch mehr Dunst, als sei es der Dampf einer Maschine.

Mit der Hand wedelnd klärte der Januar seine Sicht auf.

"An alle Menschen..." Er zog die Augenbrauen zusammen. Die Schrift des zweiten Monats war nicht mehr als ein Gekrakel. "Hiermit deklariere ich, Februar, dass ich ab heute den Platz des... Sag mal, was wird das denn?"

"Siehst du nicht, ich bin beschä- Januar! Was machst du hier?" Ein verwirrter Februar sah seinen Vorgänger nun prüfend an. "Das ist nichts... gar nichts." Schnell verschwand das Papier unter dem Tisch und war nicht mehr gesehen.

"Ich sagte, ich brauche deine Hilfe."

Und so erklärte man dem zweiten, dass es sich um den Fall eines defekten Frostapparats handelte.

Nachdem dieser sich geschlagene zwei Minuten mit der Funktionsweise des Gerätes auseinandergesetzt hatte, legte er es frustriert nieder. "Woher soll ich denn wissen, wie der funktioniert? Das Modell ist ja sowas von letztem Monat!" Er stand auf und stapfte zur Tür. "Wir gehen jetzt März fragen, die kennt sich mit solchen alten Dingen aus!"